

Link: <https://www.computerwoche.de/a/die-gesichter-der-cloud,2516840>

Experton Group

Die Gesichter der Cloud

Datum: 03.07.2012
Autor(en): Klaus Manhart

Die Public und Private Cloud sind Bereitstellungsmodelle, die sich in einer Vielzahl von Ausgestaltungs- und Integrationsvarianten ausdifferenzieren lässt. Die Experton Group hat die wichtigsten zusammengefasst.



Frank Heuer von der Experton Group systematisiert die Cloud-Angebote.

Public und Private Cloud sind die gängigsten Deployment-Modelle im Cloud-Computing. Im Betriebsmodell "Public Cloud" greifen die Nutzer auf hochstandardisierte Cloud-Computing-Infrastrukturen und -Dienste via Internet zu. Dies funktioniert nach dem Prinzip der "Shared Infrastructure". Unternehmensindividuelle Anpassungen von Infrastruktur oder Service Levels sind nicht möglich. Die Konfiguration der gewünschten Ressourcen und Services erfolgt durch den Kunden selbst über ein Self Service Portal. Die physikalische Infrastruktur - Server, Storage, Netzwerk-Equipment, Rechenzentrums-Infrastruktur - befindet sich im Eigentum des Cloud-Computing-Anbieters; dieser nimmt auch Betrieb und Wartung vor

Anders die "Private Cloud". Dieses Modell ist durch eine speziell auf die Belange eines Unternehmens abgestimmte Infrastruktur gekennzeichnet, von der die jeweiligen Cloud Services angeboten werden. Wesentliches Merkmal der Private Cloud ist, dass die Cloud-Computing-Infrastruktur entweder aus physikalisch oder logisch getrennten Systemen besteht, von denen keine anderen Kunden bedient werden. Dieser individuelle Service hat dementsprechend auch einen höheren Preis als die stark standardisierten Public-Cloud-Dienste. Anbieter von Private-Cloud-Lösungen sind beispielsweise T-Systems, IBM und Hewlett-Packard.

Darüber hinaus streben viele Unternehmen Mischformen unterschiedlicher Cloud-Konzepte an, die unter dem Sammelbegriff der Hybrid Cloud zusammengefasst werden. Der Begriff der Hybrid Cloud umfasst Ansätze zur Integration von Cloud Services in die unternehmensinterne IT sowie die Verbindung von Public-Cloud- mit Private-Cloud-Angeboten. Die Hybrid Cloud ist aus Sicht der Experton Group kein eigenständiges Deployment Model im engeren Sinne. Der Begriff beschreibt vielmehr die Integrationsanforderungen der unterschiedlichen Cloud Services untereinander.

Cloud-Systematik

Des Weiteren haben sich verschiedene Modelle herausgebildet, bei deren Unterscheidung vor allem auf das Betriebsmodell abgehoben wird: Ist der Service gemanaged oder unmanaged - also auf Self Service beruhend? Bezieht man noch die Dimension der Infrastruktur - dediziert oder shared - mit ein, ergibt sich eine Systematik aus vier Begriffen, mit denen sich die überwiegende Mehrzahl der am Markt befindlichen Cloud-Angebote klassifizieren lässt:

- Private Cloud: dedizierte Infrastruktur, unmanagedes Betriebsmodell (Self Service)
- Managed Private Cloud: dedizierte Infrastruktur, gemanagtes Betriebsmodell
- Public Cloud: geteilte (shared) Infrastruktur, unmanagedes Betriebsmodell (Self Service)
- Managed Cloud oder Cloud Hosting: geteilte (shared) Infrastruktur, gemanagtes Betriebsmodell

Welches Modell ein Unternehmen wählt, hängt von den Ansprüchen hinsichtlich Sicherheit, rechtlichen Regeln - also Compliance -, Verfügbarkeit, gewünschtem Service-Umfang und nicht zuletzt den Kosten ab. So wird beispielsweise eine börsennotierte Aktiengesellschaft unternehmenskritische Anwendungen am ehesten in der Private oder Managed Private Cloud betreiben, während ein Kleinunternehmen Dokumente aus Unternehmensrandbereichen durchaus der kostengünstigen Public Cloud anvertrauen wird.

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.